

Niederschrift

**über die 39. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz
der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

am Mittwoch, dem 14.03.2018, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Böhringer, Andreas Dr.
Graebert, Friderike
Hauck, Martin
Husemann, Wolfram Dr.
Kern, Steffen
Klohr, Roger
Kolbe, Günter
Leuppert, Werner
Lichti, Volker
Sahler, Ute
Zabel, Ulrich

Stellvertreter

Kästel, Willi
Kerth, Werner
Kimmle, Elke

Vertretung für Herrn Otto Fürst
Vertretung für Herrn Roland Ipach
Vertretung für Herrn Jonas Luca König

Stellvertreter ohne Stimmrecht

Eschenlohr, Birgit

Verwaltung, Gäste

Baldermann, Thomas
Bettinger, Alf
Deutsch, Stefanie
Fleckenstein, Tim
Hess, Runa
Hünereauth, Klaus
Konrad, Petra
Ledig, Christian

Abt. 330
Fachbereichsleiter
Bildungsbüro
Abt. 220
Bildungsbüro
Abt. 330
Abt. 330
Klimastiftung für Bürger

Vorsitzende

Blarr, Waltraud

Entschuldigt:

Mitglieder

Fürst, Otto
Ipach, Roland
König, Jonas Luca
Platz, Volker
Wacker, Jens
Weisenburger, Tobias

TAGESORDNUNG:

1. Niederschrift über die 38. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz am 17.01.2018
2. Bebauungsplan "Chemnitzer Straße, Neufassung und Erweiterung, Teil West" VI. Änderung im Stadtbezirk 30 046/2018
 - a) Entscheidung über die während der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB, der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
3. Bebauungsplan „Schlachthof-Speyerdorfer Straße, II. Änderung" im Stadtbezirk 26 055/2018
 - a) Entscheidung über die während der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB, der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
4. Antrag BUND vom 19.02.2018: 068/2018
Fällliste der Grünflächenabteilung 2016-2017
5. Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 06.03.2018: 087/2018
Neophytenbekämpfung
6. Mitteilungen und Anfragen
- 6.1. Anfragen Herr Zabel, BUND, vom 09.01.2018 - Antworten der Verwaltung vom 15.02.2018
- 6.2. Vorstellung der Kooperationsvereinbarung des städtischen Bildungsbüros mit der Klimastiftung für Bürger
- 6.3. Coloradotanne (Berufsbildende Schule, Robert-Stolz-Straße)
- 6.4. Gehölzrodungen und Baumfällungen im Stadtgebiet
- 6.5. Klimaschutzmanager

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 1

Niederschrift über die 38. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz am 17.01.2018

Nachdem Herr Baldermann seitens der Verwaltung und Herr Hauck als Vortragender bestätigen, dass die im Protokoll unter TOP 1.7 bis TOP 1.9 genannte Baumanzahl genauso in der Sitzung vorgetragen wurde, wird die Niederschrift der letzten Sitzung unverändert angenommen.

TOP 2

046/2018

Bebauungsplan "Chemnitzer Straße, Neufassung und Erweiterung, Teil West" VI. Änderung im Stadtbezirk 30

- a) Entscheidung über die während der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB, der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen**
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**
-

Herr Dr. Böhringer nimmt wegen Befangenheit weder an Beratung noch Abstimmung teil.

Herr Fleckenstein, Abt. 220, erläutert die Vorlage.
Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt einstimmig die vorschlagsgemäße Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und den Satzungsbeschluss.

TOP 3

055/2018

Bebauungsplan „Schlachthof-Speyerdorfer Straße, II. Änderung" im Stadtbezirk 26

- a) Entscheidung über die während der Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB, der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen**
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**
-

Herr Fleckenstein, Abt. 220, informiert, gegenüber dem letzten Planungsstand gebe es keine inhaltlichen Änderungen. Ein redaktioneller Fehler in der Artenschutzprüfung sei aufgrund einer Eingabe des BUND behoben worden.

Auf Nachfrage von Herrn Kerth, welcher Teil der Gemischten Baufläche als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen werden solle, erläutert Herr Fleckenstein, dies werde bis zum Satzungsbeschluss geklärt. Zudem werde ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen.

Eine Diskussion über die geplante Verkehrsführung (Linksabbiegerspuren) schließt sich an. Es wird darum gebeten, im Bauausschuss am 15.03.2018 die geplante Verkehrsführung ausführlich vorzustellen sowie Vor- und Nachteile einer alternativen Kreisellösung zu erläutern.

Frau Blarr sagt zu, diese Bitte an die Verantwortlichen des Bauausschusses heran zu tragen.

Frau Kimmle merkt an, sie halte vereinfachte Verfahren nach 13a BauGB grundsätzlich nicht für sinnvoll, da Belange des Natur- und Artenschutzes nur unzureichend geprüft würden. Im konkreten Fall hätte die Pappelreihe an der Speyerdorfer Straße mindestens ein Jahr länger stehen bleiben und als Lebensraum für Tiere fungieren können.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich die vorschlagsgemäße Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und den Satzungsbeschluss.

TOP 4

068/2018

Antrag BUND vom 19.02.2018: Fällliste der Grünflächenabteilung 2016-2017

Herr Baldermann informiert, die Grünflächenabteilung verwende für die Baumkontrolle das Programm „Arbor-Base“. Dieses enthalte keine Kriterien mit einem Naturbezug. Seit neuestem erfasse der externe Baumkontrolleur, Herr Baumgärtner, jedoch auch die Bedeutung älterer Bäume für das Ortsbild und den Artenschutz. Im Programm selbst könne dies nicht vermerkt werden.

Aktuell würden Firmen noch Maßnahmen aus der Liste 2016-2017 abarbeiten. Nach Abarbeitung der Maßnahmen und Abschluss des aktuellen Kontrollgangs durch Herrn Baumgärtner werde die Liste überarbeitet (u.a. auch Streichung der gefälltten Bäume). Sie sei frühestens Ende April 2018 zu erwarten.

Herr Zabel wirft der Verwaltung vor, Bäume im Stadtgebiet zu leichtfertig zur Fällung freizugeben, insbesondere ohne deren Bedeutung für das Ortsbild und den Artenschutz zu berücksichtigen.

Herr Bettinger, Fachbereichsleiter Ordnung, Umwelt und Bürgerdienste, stellt klar, die Stadt habe grundsätzlich kein Interesse daran, gesunde Bäume zu fällen, sie müsse aber reagieren, wenn die Verkehrssicherheit von Bäumen nicht mehr gewährleistet sei.

Frau Blarr schlägt vor, über den Antrag in modifizierter Form wie folgt abzustimmen: Die Grünflächenabteilung solle Kontakt mit dem Software-Hersteller aufnehmen und abfragen, ob eine Ergänzung des Kriterienkatalogs um Angaben zum Orts- und Landschaftsbild und zur Bedeutung für den Artenschutz grundsätzlich möglich und welche Kosten damit verbunden seien. Damit besteht Einverständnis.

Frau Blarr bietet weiter an, zu einer der nächsten Sitzungen den externen Baumkontrolleur, Herrn Baumgärtner einzuladen, damit dieser seine Vorgehensweise bei der Baumkontrolle vorstellen könne. Dieses Angebot stößt innerhalb des Gremiums auf breite Zustimmung.

Frau Blarr berichtet, die Grünflächenabteilung plane, sobald sie personell wieder besser aufgestellt sei, die Erstellung einer Handreichung für den Schutz von Bäumen während der Durchführung von Baumaßnahmen, da der alleinige Verweis auf einschlägige Fachnormen nicht als ausreichend angesehen werde. Herr Hauck ergänzt, wertvolle Hinweise seien diversen FFL-Broschüren zu entnehmen.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz spricht sich bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich dafür aus, dass die Grünflächenabteilung aufgefordert werden solle, Kontakt mit dem Software-Hersteller aufzunehmen, um die Möglichkeit einer Ergänzung des Kriterienkataloges und den damit verbundenen Kosten abzuklären.

TOP 5

087/2018

Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 06.03.2018 - Neophytenbekämpfung

Herr Baldermann stellt die Ergebnisse der durch externe Büros durchgeführten Neophyten-Kartierung vor, welche in 2018 mit dem östlichen Stadtgebiet fortgesetzt werden solle. Vorkommen von Herkulesstauden würden seit 2015/2016 regelmäßig gemulcht. Darüber hinaus würden die städtischen Feldhüter seit dem Jahr 2017 immer wieder Wurzeln der Pflanzen ausstechen, um diese einzudämmen. Wegen der Vielzahl der Pflanzen sei in 2018 geplant, eine externe Firma mit dieser Arbeit zu beauftragen. Problematisch sei die Grundlage der Angebotseinholung. Da die Pflanzenanzahl nicht geschätzt werden könne und der Neuaustrieb stark witterungsabhängig sei, müsse wohl eine Abrechnung nach Zeitaufwand in Erwägung gezogen werden.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

TOP 6.1

Anfragen Herr Zabel, BUND, vom 09.01.2018 - Antworten der Verwaltung vom 15.02.2018

Anmerkung:

Die Antworten der Verwaltung zu den vier Anfragen von Herrn Zabel wurden am 15.02.2018 per email an die Stadtratsfraktionen und Ausschussmitglieder versendet.

Frau Blarr kommt der Bitte von Herrn Zabel nach und liest die Antwort der Verwaltung zur Anfrage 3 vor.

Hinweis: *Die Antworten der Verwaltung sind der Niederschrift als Anhang beigelegt.*

TOP 6.2

Vorstellung der Kooperationsvereinbarung des städtischen Bildungsbüros mit der Klimastiftung für Bürger

Frau Hess, städtisches Bildungsbüro (organisatorisch der VHS zugeordnet), und Herr Ledig, Klimastiftung für Bürger, stellen die gemeinsame Kooperationsvereinbarung und die damit verfolgten Ziele vor. Wesentlich sei die Stärkung der Umweltkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Informationen darüber könnten der städtischen Homepage unter Bürger und Leben/Bildung/Bildungsbüro sowie der Homepage der Klimastiftung entnommen werden.

Kontaktdaten:

Frau Runa Hess
Städtisches Bildungsbüro, 67433 Neustadt/Wstr. Friedrichstraße 1 Tel. 06321/855-576
runa.hess@neustadt.eu

Herr Christian Ledig
Klimastiftung für Bürger, 74889 Sinsheim, Neulandstraße 6, Tel. 07261/9749262
c.ledig@klima-energie-stiftung.de
www.klima-energie-stiftung.de

TOP 6.3

Coloradotanne (Berufsbildende Schule, Robert-Stolz-Straße)

Herr Baldermann informiert, Herr Baumgärtner, externer Baumgutachter der Stadt, habe festgestellt, die Coloradotanne weise nur noch eine mittlere Vitalität auf, was auf eine starke Wurzelfäule schließen lasse, und daher die Fällung des Baumes empfohlen.

Eine Diskussion über Alternativen zur Baumfällung schließt sich an.

Herr Hauck berichtet, Schnittmaßnahmen seien bei einer Coloradotanne nicht empfehlenswert. Evtl. könnte aber mit einem Stahlseil die Fallrichtung des Baumes vorgegeben werden und somit die Standdauer des Baumes verlängert werden. Frau Kimmle unterstützt diese Idee. Frau Sahler und Herr Lichti plädieren wegen der Wurzelfäule eher für eine Fällung und Vornahme einer adäquaten Ersatzpflanzung.

Die Verwaltung wird die Alternativen mit Herrn Baumgärtner besprechen und anschließend über das weitere Vorgehen entscheiden. Herr Hauck regt an, den Stamm auf jeden Fall zu sichern und als Sitzgelegenheit im Außengelände der Schule bzw. als liegendes Totholz zu belassen.

TOP 6.4

Gehölzrodungen und Baumfällungen im Stadtgebiet

Herr Zabel erbittet Informationen zu durchgeführten Gehölzrodungen bzw. Baumfällungen auf zwei städtischen und drei privaten Flächen.

Frau Blarr bittet um eine schriftliche Eingabe an die Umweltabteilung. Die Verwaltung werde diese beantworten und mit der Niederschrift versenden.

TOP 6.5

Klimaschutzmanager

Herr Baldermann berichtet, der Hauptausschuss werde am 15.03.2018 die Personalentscheidung über die beiden Klimaschutzmanager treffen, so dass diese ihre Arbeit vermutlich zum 1. April 2018 aufnehmen können.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Waltraud Blarr
Beigeordnete

Petra Konrad
Schriftführerin